

ESMC-RAMON, Einstieg in die computerunterstützte Funkerfassung

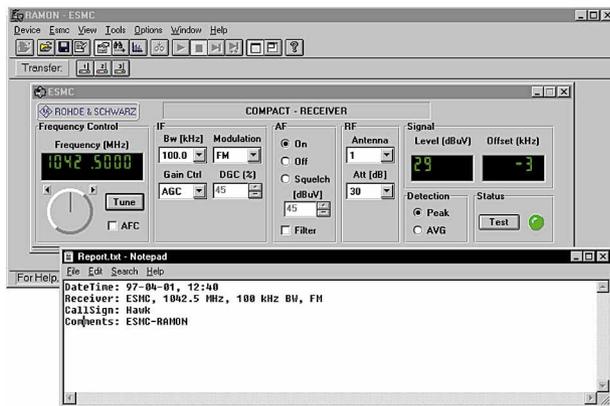


BILD 1 Mit ESMC-RAMON kann man parallel Empfänger bedienen und Berichte schreiben.

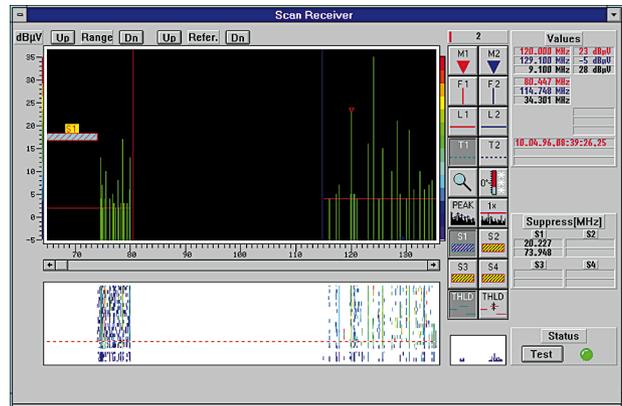


BILD 2 Overview-Window von ESMC-RAMON für den Suchbetrieb.

Das Programmpaket ESMC-RAMON bietet einen preisgünstigen Einstieg in die computergestützte Funkerfassung. Es erweitert die Optionspalette des kompakten Funkerfassungsempfängers ESMC [1; 2] um eine universelle Bedien-Software. Abgeleitet vom Funkerfassungssystem RAMON® [3; 4] verbindet es beide Namen zu ESMC-RAMON. Dieses Programmpaket ist die Software-Lösung für den Erstanwender in der computergestützten Funkerfassung. Schon beim Programmstart geben die grafische Oberfläche und die standardisierte Windows-Bedienung ein vertrautes Gefühl. Der Funktionsumfang, auf Kernfunktionen reduziert, läßt sich schnell erlernen und zeigt schon nach kurzer Zeit den Nutzen von ESMC-RAMON.

Der günstige Preis schont nicht nur das Budget, sondern reizt auch zum Ausprobieren. Besonders wenn die Frage einer Eigenentwicklung ansteht. Denn gerade im diffizilen Gebiet der Gerätesteuerung übersteigt der Entwicklungsaufwand für Software schnell den Kaufpreis von ESMC-RAMON. Daß aber Gerätesteuerung ein Metier von Rohde & Schwarz ist, beweist besonders dieses Produkt. Denn trotz Datenaustauschs mit dem Empfänger können neben ESMC-RAMON noch andere Program-

me aktiv sein. So kann der Anwender mit dem Empfänger ESMC Signale überwachen und zugleich Berichte verfassen (BILD 1). Ein weiteres Beispiel der optimalen Gerätesteuerung bildet die doppelte Bedienmöglichkeit. Das Einstellen des ESMC erfolgt nicht ausschließlich am Rechner, sondern kann auch am Empfänger geschehen: nicht durch Umschalten, sondern simultan durch automatisches Nachziehen der Einstellung. Der Anwender profitiert dadurch von der direkten Gerätebedienung, ohne auf die Steuerung über den Rechner zu verzichten.

Die Auflösung, die Farben und der Speicher des Rechners eröffnen der Funkerfassung mit dem ESMC neue Dimensionen. Dies zeigt das integrierte Over-

view-Window deutlich (BILD 2). Es stellt alle Signalpegel des Suchlaufs dar. Es mißt Signalparameter von farbigen Marken und Linealen. Es holt die Suchparameter aus Dateien von der Festplatte. All diese Möglichkeiten führen mit ESMC-RAMON hin zum Nutzen der computerunterstützten Funkerfassung.

ESMC-RAMON steuert nicht nur einen ESMC, es erlaubt mit der Option „Transfer“ auch die Überweisung aktueller Signalparameter an andere Geräte (BILD 3). So können neben weiteren ESMCs auch vorhandene VHF-UHF-Empfänger ESM500 gesetzt werden. Damit steigern besonders ESM500-Anwender den Nutzen ihrer bestehenden Geräte, denn im Overview entdeckte Signale überweist der ESMC-Bediener

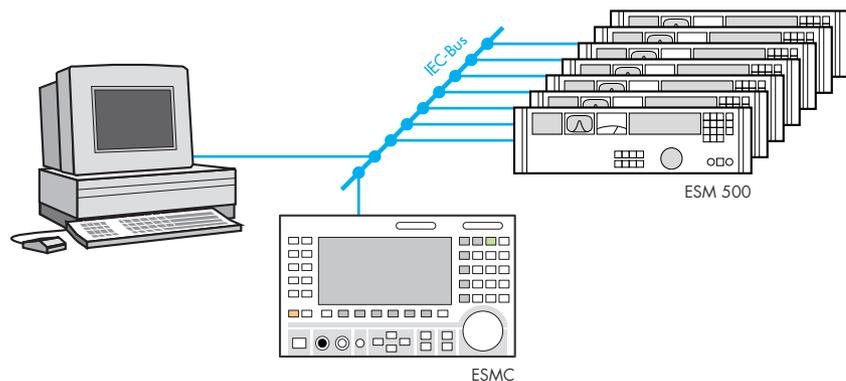


BILD 3 Das Software-Produkt ESMC-RAMON macht die VHF-UHF-Empfänger ESMC und ESM500 zu einer Einheit.

direkt an die angeschlossenen Empfänger zum Abhören und Weiterverarbeiten. Somit verkürzt sich die Zeit vom Entdecken zum Abhören auf einen Mausklick.

Eine Erweiterung mit der Software-Option „Evaluate“ erlaubt es, Suchlaufdaten aufzuzeichnen. Diese Aufzeichnung kann dann später nochmals abgespielt und auch statistisch ausgewertet werden. Die Verwandtschaft zum großen Bruder erleichtert den Umstieg auf

RAMON®. Ohne Änderung wird die bestehende Gerätekonfiguration übernommen, und der Aufwand reduziert sich auf das Minimum der Installation. Da sich die Bedienung gleicht, kann bestehendes Wissen sofort einfließen.

Günther Klenner

LITERATUR

[1] Boguslawski, R.; Egert, H.-J.: VHF-UHF Compact Receiver ESMC – Funkerfassung im VHF-UHF-Bereich leicht gemacht. Neues von Rohde & Schwarz (1993) Nr. 143, S. 11–13.

- [2] Gottlob, C.; Demmel F.: Mit 3 GHz fit für die Zukunft bei Funkerfassung und Funkortung. Neues von Rohde & Schwarz (1997) Nr. 153, S. 24–25.
- [3] Ehrichs R.; Holland C.; Klenner G.: Funkerfassungssystem RAMON – anwenderspezifische Funkerfassung vom VLF- bis SHF-Bereich. Neues von Rohde & Schwarz (1996) Nr. 151, S. 19–21.
- [4] Holland C.; Reimann R.: RAMON-Basis-Software für die Digitalen Peiler DDF0xM und DDF0xS. Neues von Rohde & Schwarz (1997) Nr. 153, S. 30–31.

Näheres unter Kennziffer 155/11